

Berck 26. Aug. 1899.

Freudeposten sein!

An ganzen Herzen danke ich
Ihren für Ihren so innlichen, gütigen,
sachliche lieben-menschlichen Brief.
Ich habe von Ihrer Erbkrankung
keine Ahnung gehabt, aber mich
erschreckt es bei dem Gedanken auf, dass
Sie glücklich sein kann ist.

Ich wünsche mir sehr, dass Sie
meiner Abtunung nicht antworteten
haben, mir hätte ich zu helfen gewünscht,
dass Sie diese ohne vorläufige Prüfung
für zu viel werden Arbeit annehmen
würden. Es ist damit nicht die Begrüßung



... die ich bei der Rückkehr ange-
 kauft und die nunmehr in der deutschen
 Redaction anfließt - Dem nach sollte ich
 damit beginnen sollen? - sondern
 mir andere, die ich im fünfjährigen
 Wollantat und die ich ^{ihm} ~~ihm~~ ^{ihm} ~~ihm~~
 solat mit ~~aus dem~~ 15. December ~~schickte~~
 wann die ab gegeben werden, mit jenen
 anderen in jenen werde.

Obi lieb von Ihnen, mir abnommt
 gut einem Wollantat ~~ausfallen~~ gut sollen.
 Frau Ehlermann hat mir längst einmal
 wegen der "Linnestelligung" geschrieben, die
 sie mit ^{ihm} ~~ihm~~ ^{ihm} ~~ihm~~ ^{ihm} ~~ihm~~
 Wollantat ~~ausfallen~~ ^{ausfallen} ~~ausfallen~~ ^{ausfallen} ~~ausfallen~~ ^{ausfallen}
 der Wollantat ^{ausfallen} ~~ausfallen~~ ^{ausfallen} ~~ausfallen~~ ^{ausfallen} ~~ausfallen~~
 Wollantat ^{ausfallen} ~~ausfallen~~ ^{ausfallen} ~~ausfallen~~ ^{ausfallen} ~~ausfallen~~
 Sie hat sich auch dazu ~~bestimmt~~ ^{bestimmt} ~~bestimmt~~ ^{bestimmt}

